



## Einladung zur öffentlichen Vortragsreihe ‚Bayreuther Stadtgespräch(e)‘ am 4. Februar 2015:

### ‚Die Entwicklung des Universums vom Urknall bis heute‘

2.809 Zeichen  
74 Zeilen  
ca. 60  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei

Im vorigen Jahr hat die Universität Bayreuth die neue Veranstaltungsreihe ‚Stadtgespräch(e)‘ aus der Taufe gehoben. Ziel der Reihe ist es, die Universität näher an die Bürgerinnen und Bürger von Stadt und Region zu bringen und wissenschaftliche Erkenntnisse namhafter Forscherinnen und Forscher einer interessierten und breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Am 4. Februar 2015 referiert Prof. Dr. Gisela Anton, Inhaberin des Lehrstuhls für Astroteilchenphysik an der Universität Erlangen-Nürnberg, über ‚Die Entwicklung des Universums vom Urknall bis heute‘.

**Thema:** Die Entwicklung des Universums vom Urknall bis heute  
**Termin:** Mittwoch, 4. Februar 2015  
**Zeit:** 18.00 bis ca. 19.30 Uhr  
**Ort:** Iwalewa-Haus – Afrikazentrum der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße/Münzgasse, 95444 Bayreuth

**Interessierte sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich; der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.**



Prof. Dr. Gisela Anton ist Inhaberin des Lehrstuhls für Astroteilchenphysik an der Universität Erlangen-Nürnberg

Aus der heutigen Beobachtung physikalischer Phänomene kann man rückschließen, dass das Universum sich im Laufe der Zeit verändert hat. Im Vortrag werden einige Beispiele dieser Phänomene erläutert und die Schlussfolgerungen erörtert, die man daraus ziehen kann. Mit den Grundlagen der modernen Physik lässt sich dann ableiten, wie das Universum sich seit dem Urknall entwickelt hat. Darüber hinaus wird im Vortrag die zukünftige Entwicklung des Universums skizziert.

---

Die Stadtgespräch(e) sollen ein fester Bestandteil der Wissenschaftsstadt Bayreuth werden und an jedem ersten Mittwoch im Monat das akademische und kulturelle



Leben mit spannenden Referentinnen und Referenten bereichern. Gastgeber und Veranstaltungsort ist das Iwalewahaushaus. Nach dem Umzug in das renovierte und umgestaltete Gebäude an der Ecke Wölfelstraße / Münzgasse wird es nicht nur weiterhin ein international sichtbares Forum für afrikanische Gegenwartskunst sein, sondern mehr als bisher ein Zentrum der Universität Bayreuth für die Begegnung mit Bürgerinnen und Bürgern. Die Vortragsreihe steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten und des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und findet in Zusammenarbeit mit dem Uni-Forum, der Vereinigung emeritierter Professorinnen und Professoren der Universität Bayreuth, statt.

**Weitere Termine der Stadtgespräch(e):**

**4. März 2015**

Tierisch intelligent: Was wir von Tieren lernen können  
Prof. Dr. Stefan Schuster, Lehrstuhl für Tierphysiologie der Universität Bayreuth

**8. April 2015**

Essbare Stadt Bayreuth  
Dr. Lutz Kosack, Geschäftsführer von ‚Wesentlich – Büro für Urbane PflanzKultur‘

**6. Mai 2015**

125 Jahre Luisenburg – Über die Geschichte der Luisenburgfestspiele  
Michael Lerchenberg, Intendant der Luisenburg-Festspiele Wunsiedel

Alle Vorträge finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr im Iwalewa-Haus – Afrikazentrum der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße/ Münzgasse, 95444 Bayreuth statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

**Kontakt:**

**Tanja Meffert**

Persönliche Referentin des Präsidenten  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth  
Telefon 0921 / 55-5209  
E-Mail [tanja.meffert@uvw.uni-bayreuth.de](mailto:tanja.meffert@uvw.uni-bayreuth.de)  
[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegte 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

#### **Brigitte Kohlberg**

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)